

Protokoll

über die **Sitzung des Feuerwehrausschusses** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Montag, dem 19.09.2022, um 19:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

Vorsitzender

Dr. Hans Fittje

Mitglieder des Ausschusses

Kirsten Meyer-Oltmer

Gundolf Oetje

Uwe Heiderich-Willmer

Uwe Hilgen

Mitglieder mit Grundmandat

Carsten Brucks

Vertretung der Feuerwehr

Hinrich Bischoff

ab TOP 6

Tim Helmerichs

Rolf Komandel

Christian Niedrig

digital

Alf Kruse

Ralf Jürgens-Tatje

Von der Verwaltung

Petra Knetemann

Bürgermeisterin (BMin)

Dirk Gerdes-Röben

Sachgebietsleiter Ordnung und Asyl (SGL)

Dirk Sander

Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und Soziales (FBL)

Vanessa Kauf

digital - Öffentlichkeitsarbeit

Mesut Öztürk

Technik

Angelika Lange

Protokollführerin

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 03.05.2022
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerschaftsfragestunde
6. Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung für die Feuerwehren in der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2022/FB II/3873
7. Beschaffung von explosionsgeschützten Handfunkgeräten für die Feuerwehren

- der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2022/FB II/3874
8. Beschaffung von Rettungszylindern zur Ergänzung der Rettungssätze der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehren Friedrichsfehn und Jeddelloh II
Vorlage: 2022/FB II/3875
 9. Antrag des Gemeindekommandos auf bauliche Verbesserungen und Ergänzungen am Standort Friedrichsfehn sowie Vorhaben der Verwaltung zur Ertüchtigung des Standortes Edewecht
Vorlage: 2022/FB II/3877
 10. Löschwasserversorgung in der Gemeinde Edewecht - Errichtung von Hydranten und Ersatzmaßnahmen für abgängigen Löschwasserteich
Vorlage: 2022/FB II/3885
 11. Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für Material des Bereiches Katastrophenschutz / Gefahrenabwehr beim Feuerwehrhaus Jeddelloh II sowie Ertüchtigung aller Feuerwehrstandorte zur Versorgung mit Notstrom
Vorlage: 2022/FB II/3886
 12. Sachstandsbericht zum geplanten Neubau des Feuerwehrhauses Osterscheps - Vorstellung von Planungen
Vorlage: 2022/FB II/3887
 13. Anfragen und Hinweise
 14. Einwohnerschaftsfragestunde
 - 14.1. Spenden aus Feuerwehrbeständen für die Ukraine
 15. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Dr. Fittje eröffnet um 19.00 Uhr die heutige Sitzung des Feuerwehrausschusses, begrüßt alle Anwesenden und weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet. Diese Aufnahme werde nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Dr. Fittje stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Feuerwehrausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 03.05.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Keine.

TOP 5:
Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:
Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung für die Feuerwehren in der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2022/FB II/3873

Unter Verweis auf die im Sitzungsraum ausgestellten unterschiedlichen Modelle der in Rede stehenden persönlichen Schutzausrüstung erläutert SGL Gerdes-Röben die Vorlage.

Auf RH Oetjes Nachfrage führt er ergänzend aus, die Kragen des favorisierten Modells, die einen höheren Schutz des bisher weniger bedeckten Halses böten, seien in der Tat höher als beim bisher verwendeten Modell, was jedoch in den Tests nicht als störend empfunden worden sei.

Zu AV Dr. Fittjes Frage nach der Aufteilung der im Raume stehenden Kosten auf die Haushaltsjahre 2023 und 2024 weist BMin Knetemann auf die aus bekannten Gründen schwierige Planung der kommenden Haushalte hin, die eine abschließende Entscheidung erst im Rahmen der konkreten Haushaltsplanungen zum Ende des Jahres zulasse.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt für die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht neue PSA zu beschaffen. Hierbei erhalten

- a) *Atemschutzgeräteträger je einen Satz PSA der Kategorie III nach DIN EN 469 Stufe 2 mit Zulassung für die Innenbrandbekämpfung und für Einsätze mit benötigtem Wetterschutz (S-GARD DYNAMATE PLUS PARALLON), sowie je einen Satz PSA der Kategorie III zugelassen für Vegetationsbrände und die technische Hilfeleistung als „leichte“ PSA.*

- b) *alle weiteren Einsatzkräfte je einen Satz PSA der Kategorie III nach DIN EN 469 Stufe 1 zur allgemeinen Brandbekämpfung und für Einsätze mit benötigtem Wetterschutz, sowie je einen Satz PSA der Kategorie III zugelassen für Vegetationsbrände und die technische Hilfeleistung als „leichte“ PSA.*

Die notwendigen Finanzmittel von etwa 280.000,00 € sollen in den Jahren 2023 und 2024 nach Maßgabe der HH-Planungen zur Verfügung gestellt werden. Insoweit steht diese Maßnahme unter einem Finanzvorbehalt.

- einstimmig -

TOP 7:

Beschaffung von explosionsgeschützten Handfunkgeräten für die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2022/FB II/3874

Nach Erläuterung der Vorlage durch SGL Gerdes-Röben unterbreitet der Ausschuss dem VA ohne Aussprache folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung von 12 explosionsgeschützten Handfunkgeräten (Ex-HRT) für die Gemeindefeuerwehr Edewecht im Jahr 2023 durchzuführen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 36.000,00 € sollen nach Möglichkeit im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung gestellt werden. Die Beschaffung steht insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt.

- einstimmig -

TOP 8:

Beschaffung von Rettungszyklindern zur Ergänzung der Rettungssätze der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht, Ortsfeuerwehren Friedrichsfehn und Jeddelloh II
Vorlage: 2022/FB II/3875

Nach Erläuterung der Vorlage durch SGL Gerdes-Röben unterbreitet der Ausschuss dem VA ohne Aussprache folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung von vier Rettungszyklindern für die Gemeindefeuerwehr Edewecht, mit Stationierung bei den Ortsfeuerwehren Friedrichsfehn und Jeddelloh II, im Jahr 2023 durchzuführen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 30.000,00 € sollen nach Möglichkeit im Haushaltsjahr 2023

zur Verfügung gestellt werden. Insoweit steht die Beschaffung unter einem Finanzierungsvorbehalt.

- einstimmig -

TOP 9:

Antrag des Gemeindegremiums auf bauliche Verbesserungen und Ergänzungen am Standort Friedrichsfehn sowie Vorhaben der Verwaltung zur Ertüchtigung des Standortes Edewecht

Vorlage: 2022/FB II/3877

Nach Erläuterung der Vorlage durch BMin Knetemann bittet RH Hilgen die Verwaltung um Prüfung, ob hinsichtlich des mangelnden Schallschutzes zwischen dem Schulungsraum der Feuerwehr Friedrichsfehn und dem Anbau des Dorfgemeinschaftshauses möglicherweise das Planungsbüro in Regress genommen werden könne. Nach persönlich eingeholter Einschätzung einer Fachkraft liege der Mangel offensichtlich in der Planung begründet. RH Hilgen hofft, insbesondere die anstehende kalte Jahreszeit führe nicht zu Streitigkeiten bei gleichzeitiger Nutzung durch Feuerwehr und Dorfgemeinschaft.

Diese Frage werde, so BMin Knetemann, verwaltungsseits verfolgt werden. Mit RH Frahmann sei sie bereits im Gespräch bzgl. der noch ausstehenden vertraglichen Vereinbarung zur Nutzung der Dorfgemeinschaftsanlage. In diesem Zuge könne möglicherweise bestehendes Konfliktpotenzial sicherlich auch betrachtet und ggf. gemindert werden.

Auf AV Dr. Fittjes Verständnisfrage teilt BMin Knetemann mit, eine Entscheidung in der nächsten VA-Sitzung sei entgegen der irrtümlichen Angabe in der Berichtsvorlage nicht vorgesehen.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 10:

Löschwasserversorgung in der Gemeinde Edewecht - Errichtung von Hydranten und Ersatzmaßnahmen für abgängigen Löschwasserteich

Vorlage: 2022/FB II/3885

Nach SGL Gerdes-Röbens Erläuterung der Vorlage wird der Bericht ohne Aussprache

- zur Kenntnis genommen -

TOP 11:

**Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für Material des Bereiches Katastrophenschutz / Gefahrenabwehr beim Feuerwehrhaus Jeddelloh II sowie Ertüchtigung aller Feuerwehrstandorte zur Versorgung mit Notstrom
Vorlage: 2022/FB II/3886**

SGL Gerdes-Röben erläutert die Vorlage und führt erklärend aus, unter „Leuchtturm“ sei eine Infrastruktur zu verstehen, die es bspw. im Falle längerfristiger Stromausfälle ermögliche, von dort einen Notruf abzusetzen.

AV Dr. Fittje bittet namens seiner SPD-Fraktion um Auskunft, ob in Krisensituationen ggf. auch auf Notstromaggregate landwirtschaftlicher Betriebe zurückgegriffen werden könne. Dies sei, so SGL Gerdes-Röben, theoretisch sicherlich möglich, allerdings müsse bedacht werden, dass gerade in einschlägigen Krisensituationen diese Aggregate in der Landwirtschaft selber benötigt würden. Bspw. sei ein manuelles Melken großer Herden, deren Tiere zudem an elektrische Melkanlagen gewöhnt seien, kaum umsetzbar. Sei die Stromeinspeisung bei den Feuerwehrhäusern gesichert, könne bei partiell auftretenden Stromausfällen u. U. auf Leihgeräte ausgewichen werden. Ein flächendeckender Bedarf bedinge jedoch die Einsetzbarkeit eigener Geräte. Auf AV Dr. Fittjes Nachfrage teilt SGL Gerdes-Röben mit, die Ausschreibung werde auf den Weg gebracht, sobald die benötigte Leistung für das Alten- und Pflegeheim feststehe.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kostenaufwand für die Herrichtung von Einspeisepunkten an allen Feuerwehrhäusern der Gemeinde Edewecht zu ermitteln und in die Haushaltsplanungen für 2023 aufzunehmen und nach Möglichkeit in 2023 umzusetzen.

Die Maßnahme steht insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt die Kosten zur Herrichtung eines dritten Stellplatzes beim Feuerwehrhaus Jeddelloh II zu ermitteln und die Maßnahme in die Prioritätenliste einzubringen.

- einstimmig -

TOP 12:

**Sachstandsbericht zum geplanten Neubau des Feuerwehrhauses Osterscheps
- Vorstellung von Planungen
Vorlage: 2022/FB II/3887**

Nach Erläuterung der Vorlage durch SGL Gerdes-Röben trägt RF Meyer-Oltmer namens Ihrer Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen die Zustimmung zu den Planungen des Gebäudes an sich vor. Bedenken bestünden allerdings bzgl. des

Standortes des neuen Feuerwehrgebäudes. Dieser erscheine zu klein und zudem nicht ausbaufähig und könne daher nicht allen Ansprüchen einer zukunftsfähigen Wehr gerecht werden. Insbesondere mangle es im Außenbereich an Platz für Übungen und die Zahl der geplanten Parkplätze erscheine zu niedrig. Auch das notwendige Auffüllen des Areals müsse aus ökologischer und finanzieller Sicht kritisch betrachtet werden.

SGL Gerdes-Röben stellt klar, der Grundriss des Gebäudes sei in jedem Fall zukunftsfähig und aus rechtlicher Sicht sei für einen Bau dieser Art eine Anzahl von 12 Parkplätzen ausreichend.

BMin Knetemann zeigt sich erstaunt, da in Gesprächen mit dem Ortsbrandmeister und dem stv. Ortsbrandmeister derartige Kritikpunkte nicht benannt und zudem im gesamten umfänglichen Entscheidungsprozess sowohl zum Bau als auch zur Wahl des Standortes aus den Gremien heraus nicht aufgezeigt worden seien. Insofern sei nicht nachvollziehbar, dass an dieser Stelle nach vormals stets positiven Rückmeldungen die getroffene Entscheidung in Frage gestellt werde.

RH Oetje stimmt den Ausführungen RF Meyer-Oltmers zu und ergänzt, auch die räumliche Nähe zu einer bestehenden Wallhecke und einem Wasserzug schränke aufgrund der einzuhaltenden Mindestabstände die Nutzbarkeit dieses Grundstückes ein. Da das Grundstück noch nicht gekauft worden sei, solle der Standort noch einmal überdacht werden.

BMin Knetemann entgegnet, das Grundstück sei beschlusskonform sehr wohl bereits erworben und die Gremien darüber informiert worden. Das zum Wasserzug gelegene Areal könne im Übrigen ebenfalls niveaugleich angehoben werden, was die Errichtung einer Betonbrücke o. ä. überflüssig und das Gelände auch dort nutzbar mache.

AV Dr. Fittje macht deutlich, werde die Standortfrage ernsthaft weiter diskutiert, könne dies zu einem völlig neuen Planverfahren von Beginn an mit den damit einhergehenden Verzögerungen des Baubeginns führen.

RH Heiderich-Willmer stört sich insbesondere am Erfordernis einer massiven Auffüllung des Geländes mit Sand. Auf seine Frage teilt BMin Knetemann mit, die anderen zunächst in der Auswahl für den neuen Standort befindlichen Grundstücke stünden nicht im Eigentum der Gemeinde Edeweicht.

OrtsBM Jürgens-Tatje ist der Auffassung, in dem rd. zwei Wochen zurückliegenden einschlägigen Gespräch mit der Bürgermeisterin seien ebenfalls Bedenken gegen das Fehlen ausreichender Übungsflächen erhoben worden. BMin Knetemann ist der Auffassung, das heute vorgetragene Maß der Bedenken sei in dem Gespräch nicht zu Ausdruck gebracht worden.

Nach AV Dr. Fittjes abschließendem Hinweis, die Wahl des Standortes sei nach umfänglichem Abwägungsprozess einhellig entschieden worden, bittet er um Klarstellung, ob ein Antrag auf eine Entscheidung gestellt werde. Dies ist nicht der Fall.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 13:
Anfragen und Hinweise

Keine.

TOP 14:
Einwohnerschaftsfragestunde

TOP 14.1:
Spenden aus Feuerwehrbeständen für die Ukraine

Ein Einwohner wendet sich an die Mitglieder der Ortswehren mit der Frage, ob möglicherweise überzählige oder aussortierte Feuerwehrartikel etc. für die Wehren in der Ukraine gespendet werden könnten. Dort sei der Bedarf an Ausrüstung hoch.

TOP 15:
Schließung der Sitzung

AV Dr. Fittje schließt die heutige Sitzung um 19.45 Uhr.

Dr. Hans Fittje
Ausschussvorsitzender

Petra Knetemann
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin